

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Gemeinderates Miehlen

am: 13.12.2019

Sitzungsort: Rathaus - Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

### **I. Anwesende:**

Vorsitzender: André Stötzer, Ortsbürgermeister

#### **Beigeordnete:**

Jörg Winter kein gewähltes Ratsmitglied

Tilo Groß kein gewähltes Ratsmitglied

Philip Allendörfer kein gewähltes Ratsmitglied

#### **Ratsmitglieder:**

Martin Wolf Grit Palme

Barbara Schwank Thorsten Kießling

Rebekka Cloos Ralf Zimmerschied

Cedric Crecelius Roger Groß

Lothar P. Bindczeck Markus Schulz

Sylvia Crecelius Heiko Zöllner

Andrea Köhler Daniel Dreßler

Christian Conradi

**II. Es fehlt entschuldigt:** Rudolf Minor

#### **Sonstige Personen:**

Jens Güllering, Verbandsgemeinde Nastätten

Bärbel Werner, Verbandsgemeinde Nastätten

Zuhörer: Markus Schwank, Baldur Gregorius, Friedhelm Schmidt  
Thorsten Stötzer von der Rhein-Zeitung

**Tagesordnung:**

1. Informationen über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 05. November 2019
2. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Vorschläge der Einwohner der Gemeinde Miehlen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2020
  - b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2020
3. Vollzug der Wassergesetze;  
Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zum Betrieb einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, Flur 42, Nr. 443/13
4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschläge des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft zu
  - a) Einrichtung eines Jugendbeirates
  - b) Pflanzaktion für Neugeborene
6. Mitteilungen und Anfragen
  - Ergebnis Sammlung – Kriegsgräberfürsorge
  - Sachstand der Bürgerbefragung zum Verkehrskonzept

**nichtöffentlicher Teil**

7. Grundstücksangelegenheiten

7.1 Kaufverträge (ohne) Vorkaufsrecht der Gemeinde:

- Flur 25, Flurstück 82/25

8. Personalangelegenheiten

9. Mitteilungen und Anfragen

### **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Mitglieder des Finanzausschusses, Frau Werner und Herr Menz, Verbandsgemeinde Nastätten, unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 05.12.2019 und

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch:

Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 05.12.2019.

Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte am: 05.12.2019.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich unter TOP 3 im öffentlichen Teil.

Mit den Änderungen der Tagesordnung ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

### **1. Informationen über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 05. November 2019**

Ortsbürgermeister Stötzer informiert über die nichtöffentlichen gefassten Beschlüsse in der Sitzung vom 05.11.2019.

Der Gemeinderat hat über die Vergabe einer E-Ladesäule entschieden. Den Auftrag erhält die Fa. Inselwerke. Die Installation erfolgt durch einen ortsansässigen Betrieb nach Ausschreibung. Hier erfolgt derzeit eine Angebotsanforderungen durch die Verbandsgemeinde.

Zudem wurde die Vergabe der Dacharbeiten an der Trauerhalle entschieden. Den Auftrag erhält Fa. Raimund Groß Bedachungen. Die Eindeckung erfolgt mittels Trapezblech.

Des Weiteren wurde einem Vertrag mit der Vodafone GmbH über die Errichtung einer Mobilfunksendeanlage in Form eines Stahlgittermastes zugestimmt. Die Errichtung ist gegenüber dem Hochbehälter beim Schulsportplatz vorgesehen.

### **2. Beratung und Beschlussfassung über**

**a) die Vorschläge der Einwohner der Gemeinde Miehlen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2020**

**b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2020**

a) Ortsbürgermeister Stötzer führt aus, dass keine Vorschläge von Einwohnern bei der Verbandsgemeinde eingegangen waren.

b) Es gehöre bereits zur Tradition, dass der Tagesordnungspunkt mit folgenden Worten begonnen wird: „Miehlen ist gut aufgestellt“. Das ist erfreulicherweise auch weiterhin der Fall. Miehlen steht finanziell sehr gut da, so der Ratsvorsitzende in seiner Haushaltsrede.

In 2019 kommt es zu Mehreinnahmen in Höhe von 1.85 Millionen € und Minderausgaben in Höhe von gut 125.000,- € – In Summe fast 2 Millionen Euro. Statt einer geplanten Rücklageentnahme von 552.250,- € können der Rücklage somit nun 1,4 Millionen Euro zugeführt werden. Ende des Jahres verfügen wir dadurch voraussichtlich über eine

Rücklage von über 4,2 Millionen Euro (+ 50,5 %). Der Kapitalstock bei der Süwag beläuft sich auf fast 140.000,- €. Zusammen genau 4.370.533,- €, die die Ortsgemeinde für das kommende Jahr als Guthaben zur Verfügung hat.

Diese hervorragende Ausgangslage verdankt die Ortsgemeinde insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Erfreulicherweise hat sich die abzeichnende Abschwächung am Markt noch nicht bis nach Miehlen durchgeschlagen, sodass allein 1,4 Millionen Euro Mehreinnahmen bei der Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer zu Buche schlagen. Hierfür vielen Dank an alle, die hier aktiv zu beigetragen haben.

Aber auch Ortsbürgermeister Stötzers Vorgänger Georg Peiter und dem Gemeinderat ist ein großer Teil hiervon durch Ihre sorgfältige und vorausschauende Arbeit zuzurechnen. Auch hierfür dankt der Ratsvorsitzende allen.

Mit den Zahlen aus 2019 ist eine gute Grundlage für das kommende Jahr geschaffen, die es erlaubt in die Substanz der Gemeinde genauso zu investieren, wie in neue Vorhaben.

Allein 13.000,- € an Zuwendungen werden beispielsweise auch im nächsten Jahr wieder für Vereine, Bücherei, die Senioren sowie Kinder und Jugendlichen bereitgestellt. Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass eine Ortsgemeinde solche freiwilligen Leistungen stemmen kann, umso wertvoller ist es auch weiter daran festzuhalten. Diese Angebote tragen elementar zur Lebensqualität von Miehlen bei.

Ein Indikator für diese Lebensqualität ist vermutlich auch das Neubaugebiet „Am Bettendorfer Weg“ wo bereits 31 von 50 Grundstücken verkauft sind. Eine nachlassende Nachfrage ist bislang nicht zu verzeichnen.

Auch der Haushalt 2020 wird dazu beitragen den Standort Miehlen weiter zu stärken und die Lebensqualität zu steigern.

Folgende außerordentliche Maßnahmen und Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2020 eingestellt:

<b>Art:</b>	<b>Betrag:</b>
Unterhaltung Rathaus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung Dach</li> <li>• Renovierung Rathaus</li> <li>• Büro- und Sitzungsmöbel</li> </ul>	90.000,00 € Gesamtansatz
Unterhaltung Gemeindestraßen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußweg Friedhof</li> <li>• Fußweg „Am Nambach“/ Feuerwehr</li> </ul>	90.000,00 € Gesamtansatz
Unterhaltung Bauhof: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung Hallendach</li> </ul>	52.000,00 € (+ 29.000,00 €)
Kosten für Dorfentwicklung und dem Projekt: „Wohnen mit Teilhabe“	12.500,00 € Gesamtansatz

Unterhaltung der Spielplätze	30.000,00 € (+ 27.000,00 €)
Zuwendung für Medizinische Versorgung	25.000,00 €
Anschaffung Pritschenwagen (Übertrag 2019)	40.000,00 €
Ankauf und Abriss Hundsgasse (Übertrag 2019)	160.000,00 €
Errichtung Bike- Park/ Pumptrack	20.000,00 €
Sanierung Leichenhalle (Übertrag 2019)	100.000,00 €
Unterhaltung Wirtschaftswege (Schauwesgass) – Übertrag aus 2019	50.000,00 €
Personalausgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrensold Altbürgermeister</li> <li>• Tariferhöhungen</li> <li>• Freistellungen der Ehrenbeamten</li> <li>• Förderung § 16i SGB II</li> </ul>	+ 68.300,00 € (40.000,00 € davon wieder refinanziert durch das Jobcenter)

Bei der benannten Förderung gem. § 16i SGB II können arbeitssuchende, die bereits länger als 6 Jahre Arbeitslosengeld II erhalten, mit Lohnsubvention beschäftigt werden. Dabei erhält der Arbeitgeber bis zu 100 % Lohnzuschuss für das 1. und 2. Beschäftigungsjahr auf das Bruttogehalt zzgl. 20 % der Sozialversicherungsanteile. Für weitere Förderjahre reduziert sich der Zuschuss jährlich um 10 % (3. Jahr – 90%, 4. Jahr – 80%, 5. Jahr – 70%). Geplant ist eine Beschäftigung für allgemeine Hilfstätigkeiten im Ortsbild und ggf. auch zur Unterstützung im Dorfladen, befristet für 2 Jahre. Eine Verlängerung kann einmalig erfolgen. Ich sehe diese Beschäftigungsmöglichkeit als ein wichtiges Signal an, Langzeitarbeitslosen eine Beschäftigungsperspektive zu geben und auch als gewisse Selbstverpflichtung der Kommunen, hier unterstützend tätig zu werden.

Natürlich ist auch der Dorfladen leicht defizitär und weiterhin durch die Gemeinde zu unterstützen. Positiv festzuhalten ist aber, dass der Verlust stabil bleibt und Luft für Weiterentwicklungen lässt. Für Verschönerungsmaßnahmen sind auch hier wieder 6.000,- € angesetzt. Ein Arbeitskreis wird sich zeitnah damit beschäftigen, welche Maßnahmen hierüber 2020 angegangen werden.

Als Ausgaben sind auch die Umlagen an Verbandsgemeinde und Kreis zu nennen, die - bedingt durch die Einnahmesituation - insgesamt um 37.000,- € steigen werden (VG: 958.00,- €; Kreis: 1.505.000,- €). Die Umlagesätze bleiben mit von 28 v.H. (VG) bzw. 44 v.H. (Kreis) stabil.

Mit dem Entwurf des Haushaltsplans hat sich der Finanzausschuss eingehend befasst und einstimmig beschlossen. Auch die Fraktionen hatten im Vorfeld ausreichend Gelegenheit sich mit dem Haushaltsplan 2020 zu beschäftigen.

Mein Dank geht dabei an Bärbel Werner, die den Haushaltsplanentwurf erarbeitet und dem Finanzausschuss vorgestellt hat.

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme nimmt wie folgt Stellung zum Haushalt der Ortsgemeinde Miehlen:

Was für eine unvorstellbare Zahl: 4,2 Millionen Euro beträgt die Rücklage nun ungefähr zum Jahressende 2019. Statt der geplanten Rücklagenentnahme von 552.500,- € konnten 1.420.000,- € hinzugefügt werden. Dieses überragende Ergebnis ist vor allem den hohen Einnahmen bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer zu verdanken, aber auch den Mehreinnahmen im Forst sowie den Mehreinnahmen durch Verkäufe im Baugebiet „Am Bettendorfer Weg“.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Resultierend daraus ist die Finanzkraft der Gemeinde gestiegen und führt wiederum zu höheren Umlagen auf Kreis- und Verbandsgemeindeebene. Nach wie vor gehört Miehlen damit zu den finanziellen Leistungsträgern im Kreis und der VG und hat trotzdem finanzielle Mittel, die Gemeinde zu gestalten. Trotz aller Überschüsse ist ein moderates finanzielles Handeln mit Weitblick gefordert, um die gute Finanzlage auch langfristig zu halten, denn Forst- und Baugebietseinnahmen gehen nicht endlos so weiter – leider.

Besonders wichtig für die Bürgerinnen und Bürger ist die ärztliche Versorgung. Mit der Schließung des MVZ zum Jahreswechsel ist nun erstmals seit Jahrzehnten kein Arzt mehr in Miehlen. Der Rat hat hierzu ein Förderprogramm aufgestellt und engagiert sich, um schnellstens wieder Ärzte nach Miehlen zu holen.

Großes Sorgenkind ist unser Wald. Die Misere ist allen allgemein bekannt und mittlerweile auch deutlich sichtbar. Nach vielen positiven Jahren zeigt der Forstwirtschaftsplan für 2020 leider ein Minus auf. Doch vergessen wir nicht die vielen äußerst gewinnbringenden Jahre, weit über den Haushaltsansatz hinaus. Nicht zuletzt (leider oder auch ungewollt) der Überschuss in diesem Jahr von ca. 151.000,- €.

Viele geplante Investitionen/ Maßnahmen sind genannt worden, im Haushaltsplan niedergeschrieben und ich möchte nicht alle im Einzelnen wiederholen.

Wichtig sind der FWG-Fraktion jedoch die Investitionen für unsere jungen Bewohner, Kinder und Jugendliche, sei es im Kindergarten, bei der Errichtung eines Bike-Parks oder auch der Sanierung bzw. Modernisierung der Spielplätze, wofür für im kommenden Jahr Mittel veranschlagt wurden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt aus Sicht der FWG wird für die Zukunft der nächsten Generation das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz sein, das auch auf kommunaler Ebene vermehrt von Bedeutung sein wird. Der von der FWG unterstützte Wechsel zu den Bürgerwerken und das einstimmige Votum des Rates für eine E-Ladesäule sind ein erster Schritt. Miehlen wird als eine der wenigen Gemeinden in der Verbandsgemeinde Nastätten in 2020 alle kommunalen Verbrauchsstellen inkl. der Ladesäule mit 100 % Ökostrom von Bürgergenossenschaften versorgen. Die hierzu erforderlichen Mehrkosten von ca. 600,- €/ Jahr sollten uns allen diesen Schritt wert sein. Weitere Maßnahmen sind vorstellbar und werden sicher folgen müssen, wie zum Beispiel weitere Photovoltaik-Anlagen.

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und zunehmenden Flächenversiegelung zu Lasten unserer heimischen Landwirte (nicht zuletzt aufgrund der erforderlichen Umgehungsstraße) werden wir gezwungen sein, in Zukunft sehr sorgfältig über die stete Erweiterung von Industrie- und Baugebieten abzuwägen, da auch die Flächen der Gemeinde endlich sind.

Doch nicht nur um die Jungen und die Zukunft geht es im kommenden Jahr. Auch die demographische Entwicklung in der Gemeinde rückt zunehmend in den Fokus bei der Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde. Sei es beim Antrag auf Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde oder bei der Bewerbung als Teilnehmer am Projekt „WohnPunkt RLP – Wohnen im Alter“. In beiden Bewerbungen sehen wir, die FWG, viel Potential und unterstützen diese, auch wenn wir sie nicht zum Nulltarif bekommen werden.

Nach wie vor ist der Dorfladen ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens und die FWG-Fraktion steht voll und ganz hinter dessen Weiterführung, auch wenn er nach wie vor nicht kostendeckend ist. Ein besonderer Dank gilt an der Stelle den Beschäftigten, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt der Verwaltung.

Der vorliegende Haushaltsplan sieht vor, dass trotz geplanter Rücklagenentnahme von 917.300,- € die Rücklage Ende 2020, 3,31 Millionen beträgt. Dies ist höher als die 2,8 Millionen zum Ende 2018. Wir haben dann sozusagen 2 Jahre gut gelebt und stehen immer noch besser da. Nach wie vor eine unvorstellbare Zahl.

Das Miehlen finanziell so gut dasteht haben wir insbesondere auch der sehr guten Haushaltsführung unter unserem langjährigen Bürgermeister Georg Peiter mit seinen Gemeinderäten zu verdanken.

Auch wenn wir gewissenhaft, sorgsam und bedacht mit diesem Geld umgehen müssen, sollten wir dennoch nicht den Mut verlieren größere Vorhaben zu verwirklichen/ Investitionen zum Wohle und Gewinn für die Miehlener zu tätigen.

Der vorliegende Haushaltsplan wurde aus unserer Sicht ordentlich und gewissenhaft aufgestellt. Wie üblich sind jedoch zu einzelnen Punkten z.B. bei den Personalangelegenheiten oder Vertragsangelegenheiten gründliche Beratungen und Beschlüsse des Gemeinderats notwendig.

Die FWG-Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für 2020 zustimmen und ihn mittragen.

Für die CDU-Fraktion führt Cedric Crecelius aus:

Man habe schon einige Projekte vorgestellt, die das Jahr 2020 widerspiegeln. Der CDU-Fraktionssprecher Crecelius vergleicht den Haushalt mit einer Zugfahrt. Mal sei die Fahrt sanfter, Mal nicht. Man habe 4 Millionen an Rücklagen und sei weiter in einer guten Situation. Was könne man tun, damit man in der guten Situation bleiben. Dies könne man erkennen an den Erträgen und Ausgaben die mit 3,5 Millionen Erträge und 4,3 Millionen Ausgaben veranschlagt sind. In 2019 habe man eine gute Situation und gute Erträge erarbeitet. 4,3 Millionen Euro liegen allerdings über den Erträgen. Aber man habe dabei auch viele Pflichtaufgaben, wie zum Beispiel die Straßenunterhaltung, den Kindergarten, Personalkosten. Nicht verzichtbar sind die Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer. An Gewerbesteuer hatte man im letzten Jahr schon 2,8 Millionen stehen und das sei ein

großer Block und man müsse schauen, dass das so weiter gehe und die Grundbedingungen schaffen.

Das Gewerbegebiet stehe auf der einen Seite und man müsse sehen, dass Miehlen auch viele Einwohner habe. Dafür habe man das Baugebiet. Auch in zukünftige Baugebiete müsse man investieren und für Familien Konzepte entwickeln und so Miehlen attraktiver machen für Gewerbe und Einwohner. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels. Hierzu gehören der Dorfladen, die Hundsgasse, Spielplatzsanierung, der Bike-Park, die hausärztliche Versorgung, Sanierung der Leichenhalle, das Förderprogramm Familien mit Kindern, Vereinsförderung, Bürgerhaus, die Stadthalle und vieles andere.

Die CDU-Fraktion glaube mit den vielen Projekten, die sich im Haushalt wiederfinden, habe man die Weichen gut gestellt für das nächste Jahr und in die Zukunft.

Der Dank gehe an alle für die Zusammenarbeit und das Engagement. Deshalb freue sich die CDU-Fraktion der Haushaltssatzung und dem Haushalt zustimmen zu dürfen.

Der stellvertretende Fraktionssprecher Martin Wolf führt für die SPD-Fraktion Folgendes aus:

„Miehlen steht gut da“, es sei schön dieses Zitat auch vom neuen Ortsbürgermeister in der letzten Sitzung des Gemeinderates zu vernehmen. Die SPD-Fraktion schließe sich diesem Zitat an.

Miehlen habe in 2020 viel vor, so fasse die SPD-Fraktion die wichtigsten Punkte des Haushaltes 2020 zusammen:

Die Gemeinde plant weitere Grundstücke im Baugebiet „Am Bettendorfer Weg“ zu veräußern. Hier sind 215.000,- € geplant. Wenn die Nachfrage weiterhin so bleibt, sind bald alle verfügbaren Bauplätze vergeben.

Die Gewerbesteureinnahmen sind mit 1.400.000,- € bzw. 935.000,- € in 2020 auf ähnlich hohem Niveau wie in 2019. Die niedrige Arbeitslosigkeit von 2 % und die damit verbundene hohe Einkommenssteuer, sowie die Arbeit der vielen mittelständischen Unternehmen in Miehlen, bilden die beiden Hauptsäulen auf unserer Einnahmenseite. Auf der Ausgabenseite ist da vor allem die sehr niedrige Verbandsgemeindeumlage von 28 % zu nennen.

Haushaltsunkte auf der Ausgabenseite sind die Zuwendungen für Familien im Ortskern mit 10.000,- €, Unterhaltung der Spielplätze mit 30.000,- €, Dorfentwicklung Schwerpunktgemeinde Planung 12.000,- €, Kindergarten 200.000,- €, Unterhaltung und Bewirtschaftung Rathaus 90.000,- €, E-Ladesäule 15.000,- € und vieles mehr.

Die Ortsgemeinde hat die Steuerhebesätze nicht erhöht, was jedem Bürger und jedem in Miehlen ansässigen Unternehmen zu Gute komme.

Entnahmen aus der Rücklage für 2020 sind mit 917.000,- € geplant. Die Rücklage wird demnach zum Jahresabschluss 2020, 3.313.000,- € betragen. Zuzüglich des Kapitalstocks bei der Süwag von ungefähr 139.000,- €.

Zusammenfassend kann man sagen: Die Ortsgemeinde Miehlen investiert 2020 wieder in die Zukunft. Mit dem Betreiben des Dorfladens durch die Gemeinde wird bewusst ein

Stück Lebensqualität erhalten. Große Bauchschmerzen bereitet uns aktuell das Thema Hausärztliche Versorgung in Miehlen. Eine große Herausforderung für die Gemeinde ist die Neubesetzung des Hausarztes. Durch die kurzfristige Schließung des MVZ stehen wir vor der großen Herausforderung eine Lösung finden zu müssen. Hier hat der Gemeinderat ein Förderprogramm auf 5 Jahre für 2 Hausärzte von jährlich 12.000,- € pro Arzt beschlossen.

Miehlen hat eine aktive Dorfgemeinschaft. Hierbei trägt die Gemeindeverwaltung mit dem Ortsbürgermeister, aber auch der Gemeinderat erheblich bei. Die Ortsgemeinde fördert und unterstützt Projekte wie die Jugendbetreuung und veranstaltet den Oktobermarkt. Sie bietet den Vereinen die Möglichkeit das Bürgerhaus oder die Stadthalle einmal im Jahr kostenlos zu nutzen und vieles mehr. Alle diese Punkte sind in unserem Haushaltsplan in den verschiedenen Kostenstellen enthalten. Dies trägt zur Förderung der Dorfgemeinschaft bei.

Die SPD-Fraktion stellt fest, dass wir hier einen soliden Haushalt 2020 haben. Dieser Haushalt birgt jedoch erhebliche Risiken auf der Einnahmenseite, wie auch auf der Ausgabenseite. Die Steuerung dieses Haushaltes wird für die Gemeindeverwaltung bzw. für den Gemeinderat sicherlich sehr schwierig werden. Die SPD-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushalt zu.

**Beschluss:**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt festgesetzt:

im **Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.512.573,00 Euro
der Gesamtbeträge der Aufwendungen auf	<u>4.428.858,00 Euro</u>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-916.285,00 Euro

im **Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	3.383.800,00 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>4.169.100,00 Euro</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 785.300,00 Euro

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 Euro</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	408.000 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>540.000 Euro</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 132.000 Euro

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	917.300,00 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0,00 Euro</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	917.300,00 Euro

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	4.709.100,00 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>4.709.100,00 Euro</u>
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	0,00 Euro

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	300 v.H.
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)	365 v.H.
Gewerbsteuer	365 v.H.

Die Hundesteuer beträgt	
für den ersten Hund	40,00 €
für den zweiten Hund	80,00 €
für jeden weiteren Hund	120,00 €
für gefährliche Hunde	300,00 €

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020 gemäß den vorliegenden Unterlagen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig )

### 3. Vollzug der Wassergesetze;

#### **Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zum Betrieb einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, Flur 42, Nr. 443/13**

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus, dass die Warmwasserleitungen im Erdreich liegen und 70 m in die Tiefe geführt werden, um die Wasserwärmepumpe zu betreiben.

Ratsmitglied Ralf Zimmerschied erkundigt sich, ob man ein geologisches Gutachten benötige. Dies sei ein schwieriges Unterfangen, weil es eine reine Tiefenbohrung sei.

Die Kreisverwaltung äußerte keine Bedenken, so die Information von Ortsbürgermeister Stötzer.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat stellt Einvernehmen her und erteilt die wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, Gemarkung Miehlen, Flur 42, Flurstück 443/13.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig )

### 4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Ortsbürgermeister Stötzer berichtet über die Spenden zum Zwecke der Bücherei im Schinderhanneshaus von den aktiven ehrenamtlichen Helfern über je 110,- € bzw. einmal 105,- €, gesamt 1.095,- €.

Auch ist eine Spende der Firma Heuchemer Verpackung GmbH & Co KG in Höhe von 2.500,- € zugunsten des Oktobermarkts eingegangen und Ortsbürgermeister Stötzer bittet um die Zustimmung des Gemeinderates.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zum Zwecke der Bücherei im Schinderhanneshaus über 1.095,- € sowie der Spende der Firma Heuchemer Verpackung GmbH & Co. KG Industriestraße 1, 56357 Miehlen in Höhe von 2.500,- € zugunsten des Oktobermarktes zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

**5. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschläge des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft zu**

**a) Einrichtung eines Jugendbeirates**

**b) Pflanzaktion für Neugeborene**

**a) Einrichtung eines Jugendbeirates**

Auf Antrag der Fraktion CDU vom 28.08.2019 und durch Beauftragung des Gemeinderates in der Sitzung am 01.10.2019, hat sich der Ausschuss Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft in seine Sitzung vom 08.10.2019 damit befasst, wie sich ein Jugendbeirat in der Gemeinde Miehlen umsetzen lässt.

Der Ausschuss hat sich einstimmig für nachstehendes Verfahren ausgesprochen:

1. Durch den Ortsbürgermeister werden alle Kinder, die das 12. Lebensjahr, aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, zu einer Jugendsitzung mit persönlichem Anschreiben eingeladen.
2. Die Sitzung erfolgt an einem Wochentag ab 17:00 Uhr. Es soll nicht zu spät sein, um möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen.
3. Den Jugendlichen wird die Möglichkeit einer Jugendvertretung vorgestellt. Ziel ist es, dass sich bei der Veranstaltung motivierte Jugendliche finden, die in einem entsprechenden Gremium mitwirken wollen.
4. Die Freiwilligen werden zu einer konstituierenden Sitzung eingeladen, bei der Sie - unter Anleitung einzelner Ausschussmitglieder für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft und der Verwaltung – eine eigene Satzung zur Einrichtung einer Jugendvertretung in der Gemeinde Miehlen erarbeiten.
5. Dabei legen die Jugendlichen selbst fest:  
Von/ bis welchem Alter man Mitglied im Jugendbeirat sein kann  
Wie viele Mitglieder der Beirat hat  
Wie lange die Amtszeit des Jugendbeirates ist
6. Der Ausschuss empfiehlt zudem, dass eine unmittelbare Wahl des Jugendbeirates erfolgt. Sollten sich daher mehr Freiwillige gefunden haben, als Plätze in der Jugendvertretung zur Verfügung stehen, wird unverzüglich eine Wahl durchgeführt.

Der Jugendbeirat hat anschließend ein Antragsrecht beim Gemeinderat und ist bei Anliegen zu hören, die Kinder und Jugendliche betreffen.

Der Jugendbeirat führt Sitzungen aus, bei denen der Ortsbürgermeister mit beratender Stimme teilnimmt. Den Vorsitz der Sitzung führt der Vorsitzende der Jugendvertretung.

Die CDU-Fraktion findet die Idee des Ausschusses sehr gut. Weiter sei es sehr gut, dass der Ortsbürgermeister beratend zur Seite steht. Positiv ist, dass den Jugendlichen viel Freiraum gelassen werde aber auch, dass den Jugendlichen, die noch nicht viel Erfahrung haben, einen Anker hätten.

Die Fraktionen sollten die Verwaltung bei der Jugendsitzung unterstützen und es solle nicht alles allein von der Verwaltung aus erfolgen. Es gebe verschiedene Möglichkeiten dies nicht zu politisieren. Allgemein bestehe die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Gemeinde anzuregen, so die Meinung der FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme.

Auch die SPD-Fraktion schließt sich den Beratungen des Ausschusses an und hoffe, dass auch viele Jugendliche sich melden und alles umgesetzt werden kann, so der stellvertretende Fraktionssprecher Martin Wolf.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft zur Einrichtung eines Jugendbeirates zu und beauftragt den Ortsbürgermeister mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

### **b) Pflanzaktion für Neugeborene**

Auf Antrag der Fraktion SPD vom 14.08.2019 und durch Beauftragung des Gemeinderates in der Sitzung am 01.10.2019, hat sich der Ausschuss Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft in seine Sitzung vom 08.10.2019 damit befasst, wie sich eine regelmäßige Pflanzaktion für Neugeborene in der Ortsgemeinde Miehlen umsetzen lässt.

Der Ausschuss hat sich einstimmig für ein Verfahren ausgesprochen, welches in einem Konzept zur Pflanzaktion für Neugeborene von der Verwaltung zusammengefasst wurde. Dieses Konzept wurde jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur heutigen Sitzung ausgehändigt.

Es stelle sich noch die Frage ob 1 Baum pro Kind oder 1 Baum pro Jahrgang gepflanzt werden soll. Als Baumart wurden Obstbäume im Ausschuss festgelegt. Ziel sei ein Bienenfreundlicher Baum. Für Revierleiter Stockenhofen sind nicht zwingend Obstbäume erforderlich. Es gäbe auch andere Sorten. Die Baumart wird somit in Abstimmung mit dem Revierförster erfolgen. Weiter soll dann ein jährlicher Empfang stattfinden und ein Geschenk überreicht, sowie ein Namensschild am Baum angebracht werden.

Ratsmitglied Daniel Dreßler führt aus, das Thema in der FWG-Fraktion besprochen zu haben und es verschiedene Ansichten hierzu gebe. Man solle pro Jahrgang nur 1 Baum pflanzen plus das Namensschild. Betreffend die Pflege der Bäume habe die Gemeinde schon genug Fläche wo Obst liege und daher von Obstbäumen eher Abstand nehmen. Bei einem Baum für jedes Kind sei es so, dass man das Verfahren nur ein paar Jahre durchführen könne und dann irgendwann nicht mehr. Das sei dann schwierig zu händeln. Die Tendenz ginge daher zur Pflanzung von 1 Baum pro Jahrgang.

Ratsmitglied Ralf Zimmerschied ergänzt und spricht sich dafür aus als Baumart den Baum des Jahres und einen Baum für den Jahrgang zu pflanzen.

Die Bedarfe sind noch nicht erschöpft. Man habe genug Fläche und warum solle man nicht so lange wie möglich 1 Baum pro Kind pflanzen und eine Art Aufforstung machen. Nicht nur im Wald kann man gut die Bäume verteilen auch an den Feldwegen und Flächen, so die Ausführungen vom stellvertretenden SPD-Fraktionssprecher Martin Wolf.

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius sieht das Thema über die Baumart nicht so kritisch und es könne ab und zu ein Obstbaum genommen werden. Man solle grundsätzlich diskutieren, ob 1 Baum oder 1 Baum pro Jahrgang gepflanzt werden solle. Wichtig sei es, dass die Fläche in Ortsnähe liege und der Baum nicht gefällt werden müsse und man eine zusammenliegende Fläche habe.

Auch müsse man einen Gerechtigkeitsgedanken haben. Deshalb halte man es für eine gute Idee dies so weit wie möglich zu machen und Baumpaten zu gewinnen. Thema Nachhaltigkeit. Und wenn man nur für 10 Kinder einzelne Bäume pflanzen könne, sei das auch gut. Auch dies ist Identifikation mit der Gemeinde.

Bei der Pflanzung an den Feld- und Wirtschaftswegen müsse man auf die Abstände und Auflagen der Pflegeflächen achten, so der Ratsvorsitzende. Weiter unterbreitet er den Vorschlag zunächst die Fläche am Bürgerhaus zur Pflanzung festzulegen und danach dann im Ausschuss die weiteren Flächen festzulegen.

Erst müsse man herausfinden welche Fläche überhaupt einsetzbar ist und heute noch keine Entscheidung treffen, so der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat vertagt den Tagesordnungspunkt Pflanzaktion für Neugeborene auf die nächste Sitzung des Gemeinderates, um zu prüfen welche Flächen für die Pflanzaktion zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

## **6. Mitteilungen und Anfragen**

### **- Ergebnis Sammlung – Kriegsgräberfürsorge**

Die Sammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge in der Gemeinde habe einen Erlös von 1.326,79 € eingebracht. Im Vorjahr war diese geringfügig höher. Der Dank gilt den Sammlern aus den Ortsvereinen und den Spendern.

### **- Sachstand der Bürgerbefragung zum Verkehrskonzept**

Es haben insgesamt 143 Haushalte an der Befragung teilgenommen – davon 49 Online und 94 schriftlich). Das macht einen Anteil von 16 % aller Haushalte (946) und ist damit ein grandioses Ergebnis. Üblich ist eher eine Beteiligung < 10 %. Hier kann man also durchaus von einem repräsentativen Ergebnis sprechen. Aufgrund der Anzahl wird die Aufbereitung einige Zeit dauern, aber soll Anfang nächsten Jahres dem Bauausschuss vorgestellt werden.

### **- Hundsgasse 3 und 5**

Leider verzögert sich der Kauf weiterhin auf unbestimmte Zeit. Durch das Amtsgericht wurde die Anbotung über einen Makler auferlegt, dieser ist bisher aber noch nicht tätig geworden. Erst nachdem das Objekt hierüber erfolglos angeboten wurde, wird das Gericht dem Angebot zustimmen.

### **- Umgehungsstraße**

Gestern hat ein gemeinsamer Termin zwischen Verwaltung und LBM stattgefunden, um den aktuellen Sachstand der Umgehungsstraße zu besprechen. Man werde nächstes Jahr mit dem 3. Bauabschnitt beginnen und zwar im Frühsommer/ Sommer. Geprüft wird derzeit eine Verrohrung über den Mühlbach, damit Baufahrzeuge und Landwirte die direkte Zufahrt zum Industriegebiet nutzen können. Zustimmungspflichtig ist derzeit noch die SGD Nord.

**- Erneuerung Ludwigs Steeg**

Ludwigs Steeg sei repariert worden. War dort nicht eine Erneuerung vorgesehen, so die Frage von Ratsmitglied Lothar Bindczeck.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass die Erneuerung nach Rücksprache mit der Verbandsgemeinde Nastätten zurückgestellt wurde, weil eine Brückenprüfung im nächsten Jahr stattfinde. Deshalb wurden zunächst nur die Schadstellen behoben.

**- Straßeneinläufe**

Ratsmitglied Heiko Zöller berichtet von Straßeneinläufen in der Hauptstraße, die verstopft seien.

Die betreffenden Straßeneinläufe wurden von den Gemeindearbeitern bereits geleert und überprüft ob ein Schaden vorliegt.

**- Abriss Wohngebäude Hauptstraße 73**

Gibt es Infos über den Abriss des Wohngebäudes Hauptstraße 73, da die Abrissarbeiten nicht weiter ausgeführt werden, so die Frage von Ratsmitglied Lothar Bindczeck.

Der Abriss gehe im hinteren Bereich des Wohngebäudes weiter, da eine Absperrung erfolgen muss um das Hauptgebäude abzureisen, so die Informationen von Ortsbürgermeister Stötzer. Bis Ende Februar soll der Rest abgerissen sein.

**- Infoveranstaltung Bürgerhaus**

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme erkundigt sich nach der Info-Veranstaltung im Bürgerhaus.

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus, dass unter der Beteiligung von Dr. Mengringhaus und Dr. Rothländer eine Infoveranstaltung zur hausärztlichen Versorgung am 16.12.2020 stattfinde.

**- Abschluss Sonnenblumenwettbewerb 2019**

Ratsmitglied Andrea Köhler fragt, ob schon ein Termin für die Abschlussveranstaltung des Sonnenblumenwettbewerbs 2019 festgelegt sei.

Es sei eine Veranstaltung Ende Januar mit Fahrt ins Kino geplant so die Auskunft vom Ratsvorsitzenden.

Ortsbürgermeister Stötzer schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil.